

# Buchbesprechung : Nun danket alle Gott [Otto Lauterburg]

Autor(en): **J.L.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **52 (1958)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die gut drei Vierteljahre dauernde Unterstützung Fr. 22 127.45 an Unterstützungen ausgegeben.

Die von uns unterstützten alten Flüchtlinge erheischten eine Hilfe im Gesamtbetrage von Fr. 33 769.60. Sie wurde durch Krankheit, Alterserscheinungen, Spital- und Erholungsaufenthalte bedingt. Von dieser Summe hatten wir 40 Prozent auf unsere eigene Rechnung zu übernehmen, während uns diese bezüglich der Unterstützungen für Ungarnflüchtlinge vom Roten Kreuz zurückerstattet wurden.

Wir möchten nicht vergessen, hier auch des Heimganges von Frau Prof. Clara Ragaz zu gedenken, welche die Gründerin unserer Auskunftstelle für Flüchtlinge in finsternen Tagen Europas war und welche unermüdlich bis in ihr hohes Alter hinein für den Frieden kämpfte und sich der Not der Vergewaltigten und der Flüchtlinge annahm. Sie blieb bis zuletzt eine Förderin unseres Flüchtlingsdienstes, und in herzlicher Dankbarkeit bleiben wir ihr verbunden.

Trotz der anhaltenden Belastung unserer finanziellen Mittel hat das Betriebskapital nur unwesentlich abgenommen, wofür wir besonders dankbar sind, weil man in diesen gespannten Zeiten nie wissen kann, ob nicht gleichsam über Nacht neue Aufgaben erwachsen können, für die man gerüstet sein sollte.

Darum verbinden wir mit dem herzlichen Dank an unsere gelegentlichen und regelmäßigen Spender für ihre sehr willkommene Hilfe auch die Bitte, daß sie mit ihrem finanziellen Beistand unserem Fürsorgedienst treu bleiben möchten. Wir sind auf diese Dienstbereitschaft angewiesen, damit es uns möglich ist, auch weiterhin zu helfen.

Willi Kobe, Pfarrer  
Esther Kober  
Vera Oberli  
Bertha Cortellazzi-Frei  
Dr. Christine Ragaz

## BUCHBESPRECHUNG

Otto Lauterburg: *«Nun danket alle Gott»*. Verlag Paul Haupt, Bern. Zweite Auflage. 261 Seiten. Fr. 12.—.

Die Bücher unseres Gesinnungsfreundes, des früheren Pfarrers von Saanen, Dr. O. Lauterburgs, sind zu echten Volksbüchern geworden, so besonders das eben in fünfter Auflage erschienene Erziehungsbuch *«Wozu leben wir?»* und die in überarbeiteter Neuauflage vorliegende vorzügliche Einführung in das neue deutschschweizerische Kirchengesangbuch. Die bedeutendsten Lieder werden dem modernen Menschen nach Entstehung und Gehalt nahe gebracht, die Liederdichter und -komponisten feinsinnig charakterisiert. Das Buch stellt so einen wichtigen Hinweis auf das unerschöpfliche Gut des evangelischen Liedes dar. Darüber hinaus werden von den Liedern aus Linien zu den wesentlichen Menschheitsproblemen gezogen, die in jenen anklingen. In diesem Zusammenhang wird auch Leonhard Ragaz ausführlich zitiert. Das wertvolle Buch vermag kirchlichen wie unkirchlichen Menschen vieles zu geben. J. L.